



Sektion Fürth

des

Deutschen u. Oesterreichischen
Alpen-Vereins

*

J a h r e s b e r i c h t 1930.
=====

Trotz der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse gelang es, die Mitgliederzahl fast auf derselben Höhe zu halten wie im Vorjahr, nämlich 114 gegen 124, doch scheinen sich diese nunmehr in höherem Grade bemerkbar machen zu wollen, haben wir doch für 1931 fast 50 Abmeldungen zu verzeichnen.

Leider haben wir auch heuer wieder 6 Todesfälle von treuen Mitgliedern zu melden, darunter 2 Jubilare, nämlich die Herren Mühlbesitzer Richard Förster und Fabrikant Christian Jacob, ferner Herr Kaufmann Eugen Arnstein, Kaufmann Otto Hommel und Bürgermeister Karl Schmidt in Bayrisch-Eisenstein. Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

Aus dem Vereinsleben sei mitgeteilt, dass heuer 18 Wanderungen und Kletterfahrten stattgefunden haben; das im Frühjahr herausgegebene Wanderprogramm wurde bis auf einige Keimigkeiten eingehalten, für die Hohenlandsbergtour wurde wegen schlechten Wetters eine kleinere Tour ~~KLEINER~~ durchgeführt. Auf vielfachen Wunsch wurden die Sonntags-touren bis Ende November fortgesetzt. Die Beteiligung der Mitglieder war dem Wetter entsprechend verschieden stark, in der Hauptsache aber gut. Doch machen sich auch hier die wirtschaftlichen Verhältnisse bemerkbar und sollen deshalb im nächsten Jahre mehr Touren in die nähere Umgebung geführt werden.

Familienabende wurden jeden ersten Dienstag im Monat abgehalten, sie erfreuten sich immer eines guten Besuches; noch grösser aber war der Besuch der 5 Vorträge, die wir veranstalteten. Es sprachen die Herren

Max Hofmann: Totenkirchel Westwand,
Hans Eschenbacher: Schwere Fahrten in der Brenta,
Hans Feulner: Aus der Wunderwelt der Dolomiten,
Dr. W. Meyer: Meran, ~~xxxx~~ seine Burgen und Berge,
Ernst Baumann: Skihochtouren in der weissen Bernina.

Die Wintersportabteilung konnte wenig unternehmen, da es an Schnee mangelte; nur 1 Tour ins Fichtelgebirge konnte geführt werden, der Trockenskikurs musste ausfallen.

Zur Erledigung von Hütten- und sonstigen Geschäften waren 6 Ausschuss-Sitzungen erforderlich.

Auch heuer kann die Sektion 8 Mitglieder für ihre Treue mit dem silbernen Edelweiss ehren und zwar die Herren Leo Bergmann, Theodor Bergmann, Karl Heinrich, Willy Kohnstam, Isi Löwensohn, Friedrich Stamm, Leonhard Wassermann und Dr. Anton Zimmer.

gez. Fritz Habermeier
I. Schriftführer.



Sektion Fürth

des

Deutschen u. Oesterreichischen
Alpen-Vereins

*

H ü t t e n b e r i c h t 1930.

Die Fürther Hütte hat den Winter 1929/30 gut überstanden, Schäden irgendwelcher Art waren nicht zu verzeichnen. Der Winter brachte in den Hochlagen keine allzugrossen Schneemassen, so dass bei Eröffnung der Hütte am 18. Juni der Zugangsweg von Hollersbach aus fast schneefrei war. 3 Tage später gingen die 3 ersten Personen übers Sandebentörl zur Prager Hütte. 8 Tage vorher hatte bereits ein Herr mit Führer den Uebergang Thüringer Hütte, Larmkogelscharte, Fürther Hütte gemacht. Die Schneedecke in den Hochlagen ging heuer wenig zurück, wegen der häufigen und recht ergibigen Neuschneefälle. Das Wetter war während des Sommers das denkbar schlechteste; trotzdem hielt sich der Besuch auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr, nämlich 690 Personen gegen 691. Von diesen waren 193 Passanten, während die übrigen 522 Uebernachtungen machten. Es wurden abgegeben

Bettenan Mitglieder	273	Matratzen an Mitglieder	95
Nichtmitglieder	45	Nichtmitglieder	109
Die Einnahmen auf der Hütte Betragen:			
Uebernachtungen	Schilling	1.195.60	
Eintrittsgebühren	"	38.60	
Postkarten	"	301.40	
Taschenspiegel	"	20.00	
	insgesamt	1.555.60	

Die Höchstbelegung der Hütte war heuer 2 mal 20 Personen.

Die Hütte wurde vom Hüttenwart 2 mal besucht und zwar vom 17 - 20 Juni und am 28 September. Beidemale herrschte Sauberkeit und Ordnung; die Auskünfte und Berichte der Hüttenbesucher melden für die Zwischenzeit einwandfreie Hüttenführung; lediglich eine Ungehörigkeit des Personals (eigenmächtige Trinkgeldverrechnung) war zu beanstanden, sie wurde sofort nach Bekanntwerden abgeschafft.

Anfang Juni wurde die Wasserleitung in die Waschküche (frühere Baracke) eingerichtet; die Installation der vorbereiteten Leitung geschah durch den Hüttenwart.

Im Kraftwerk zeigten sich immer noch Störungen; die endgiltige Inordnung wird voraussichtlich im Frühjahr 1931 erfolgen.

Die Wege von der Hütte zur Larmkogelscharte, zum Sandebentörl und nach Hollersbach wurden Nachmarkiert, auch eine Anzahl Wegtafeln angebracht. An Neuturen im Hüttengebiet wurden bekannt: die Begehung der Nordwestkante des Abrederkopfes und die Ueberschreitung Pihapperspitze - Stummkogel - Hoher Herd.

Am 15. September war Hüttenabschluss.

gez. Fritz Habermeyer
Hüttenwart.



Fürth (Bayern).....

Sektion Fürth

des

Deutschen u. Oesterreichischen
Alpen-Vereins

*

K a s s e n b e r i c h t. 1930.

Vorausschicken möchte ich, dass die beiden bisher getrennt geführten Kassen, Haupt - und Hüttenkasse, nunmehr in eine vereinigt wurden. Auch im heurigen Jahre hatte die Sektion zu kämpfen, um die nötigen Gelder aufzubringen.

E i n n a h m e n :

Uebertrag der Hauptkasse aus dem Jahre 1929	R#	68.68
Uebertrag der Hüttenkasse aus dem Jahre 1929	" "	116.51
Beiträge	" "	7.476.50
Zeitschriften 1930	" "	760.00
Portoersatz	" "	39.25
Bankzinsen	" "	22.20
Hüttenspenden der Jubilare	" "	369.00
Hütteneinnahmen	" "	933.85
Verkaufte Edelweisse	" "	11.00
Darlehen des verehrlichen Hauptausschusses	" "	5.000.00
insgesamt		R# 14.796.49

A u s g a b e n :

Hauptausschuss einschl. Zeitschrift	R#	3.643.50
Verwaltung (Einkassieren der Beiträge, Porto etc.)..	" "	383.37
Vorträge	" "	416.80
Bücherei (Miete und Anschaffungen)	" "	226.68
Vereine(.....	" "	148.10
Edelweisse	" "	15.85
Hüttenbetriebsausgaben	" "	235.00
Darlehendrückzahlungen (Sparkasse R# 5000.00 Grüner " " 300.00 Mitglieder " 1160.00).....	" "	6.460.00
Zinsen an Sparkasse und Mitglieder	" "	674.48
Hüttenbau und Einrichtung	" "	2.249.33
insgesamt		R# 14453.11

A u s g l e i c h :

Einnahmen R# 14.796.49
Ausgaben " " 14.453.11

UeberschussR# 343.38

gez. Anton Dietz, Kassenwart